



1/2005

AOZA

JOURNAL



R. Lehner

Akkordeon-Orchester Zürich-Altstetten



Restaurant Pizzeria Mülligen

de Eladio

Badenerstrasse 811

8048 Zürich

Tele. 01/432 31 00

Fax 01/432 31 03



ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG bis FREITAG
9 bis 24 Uhr
SAMSTAG 17:30 bis 24:00 Uhr
(Sonntags Ruhetag)



**Spanische
und
Italienische
Spezialitäten**

*Wir freuen uns, Sie und Ihre Gäste
verwöhnen zu dürfen.
Sánchez Eladio und Personal*

14 APARCAMIENTOS EN PARKGARAGE (IDEAL PARA BANQUETES)

Und Jetzt?



gleich zu Ihrem Fachmann

Linde Carrosserie AG

Inhaber: Luciano Arnold

Unsere Betriebe:

Feldblumenstrasse 6
8048 Zürich-Altstetten
Telefon 01 / 431 81 11

Stallikerstrasse / Im Diebis
8143 Sellenbüren-Stallikon
Telefon 01 / 700 13 40

Bei uns ist Ihr Wagen in den besten Händen - aber nie lange



Happy New Year!

Liebe AOZA-Freunde

Wir begrüssen Sie ganz herzlich im 2005 und freuen uns, Sie auch in diesem Jahr wieder durchs Programm und die Aktivitäten des Akkordeon-Orchesters Zürich-Altstetten führen zu dürfen.

Ein erfolgreiches, ereignisreiches und probenintensives Jahr liegt hinter uns. Dank der Ausdauer und dem Einsatz der Spieler und dank dem riesigen Engagement und der Geduld der Dirigentin wurden wir mit der höchsten Auszeichnung am Eidgenössischen Harmonika-Musikfest in Lyss belohnt. Ebenso konnten wir das Publikum am traditionellen Jahreskonzert in der katholischen Kirche Heilig Kreuz und in der reformierten Kirche Trüllikon mit Akkordeonmusik auf höchstem Niveau „verwöhnen“. Mehr erfahren Sie im Journal.

Im Journal schauen wir nochmals zurück auf das vergangene Jahr. Schweifen Sie mit uns

Wir wünschen Ihnen im 2005 recht gute Gesundheit, Freude, Glück und viele musikalische Genüsse!

Ihre Redaktion

Anita Wiesner & Daniela Marti



Bäckerei Konditorei

H.P. Ritschard

Bachmattstr. 5, 8048 Zürich-Altstetten
Tel. 01 / 432 10 44

Gutes Brot - Feine Patisserie



**Blumen
Wendel**

H. & S. Schacher

Lindenplatz, 8048 Zürich-Altstetten
Tel. 01 / 431 12 17

Muesch Du Blueme ha, nume zum Blueme-Wendel gaa !

PHOTO **Welti**

Lindenplatz 4, 8048 Zürich
Telefon 01 / 431 11 31

Zürcherstr. 8, 8952 Schlieren
Telefon 01 / 730 93 70

Ihre Fotografen für Pass-
und Portraitaufnahmen

Bilder ab digitalen Daten
10x13 oder 10x15 für Fr. 0.80

Australien ist auch in Zürich, Winterthur und Uster!



red ochre grill
australian café n' bar

Stadelhoferstrasse 18, 8001 Zürich
Tel. 044 - 252 15 75

Lagerplatz 4, Sulzer Areal, 8400 Winterthur
Tel. 052 - 214 00 26

Brunnenstrasse 1, 8610 Uster
Tel. 044 - 994 32 33

Jahresbericht 2004

Akkordeon Orchester Zürich Altstetten

Vorwort

Für das Jahr 2004 hatten wir uns sehr viel vorgenommen: es stand das Eidgenössische Wettspiel in Lyss zu oberst auf der Aktivitätenliste, ein Ereignis, das uns viel Energie, Aufwand und Zeit nehmen sollte, wie sich schnell herausgestellt hatte.

Vorstandssitzungen

Der Vorstand kam insgesamt zu sechs Vorstandssitzungen zusammen, mit zeitweiliger Anwesenheit unserer Dirigentin, Heidi Fischer, die uns mit guten Ratschlägen zur Seite stand.

Neujahrskonzert

Das alljährlich in der neuen reformierten Kirchen Altstetten im Januar stattfindende Neujahrskonzert leiteten wir mit vier Stücken ein. Im folgenden Programm traten, wie gewohnt, hauptsächlich Künstler aus unserem Quartier auf. Es war eine in sich sehr ausgewogene und musikalisch qualitativ anspruchsvolle Veranstaltung, der die zahlreichen Gäste begeistert zuhörten.

Generalversammlung

Die ersten allgemeinen Traktandenpunkte konnten schnell abgewickelt werden und man kam zu den „Mutationen und Ehrungen“. Da aus unseren zur Verfügung stehenden Unterlagen nicht mehr hervorging, ob „unsere“ Trudi Senn schon Ehrenmitglied geworden ist, beschloss der Vorstand, sie (sicherheitshalber noch einmal) zum Ehrenmitglied zu ernennen. So war dann auch die Überraschung gelungen, denn es kam tatsächlich zu einer „doppelten Ehrenmitgliedschaft“, die mit einem vollen Fruchtkorb besiegelt wurde. Ein extra Lob ging an unsere Dirigentin, Heidi Fischer, der für ihren grossen Einsatz im Berichtsjahr gedankt wurde und an Anita Wiesner, die für unseren Verein sehr viel an unbemerkter Hintergrundsarbeit geleistet hat.

Aus dem Vorstand wurde Sandra Stadtmann ehrenvoll entlassen. An ihre Stelle wurde neu Hanspeter Kunz in der Funktion als Kassier gewählt. Anita Wiesner übernahm neu das Amt der Aktuarin. Der Vorstand hat unter dem Traktandum „Antrag“ eine Statutenrevision beantragt, die gutgeheissen wurde.

Delegiertenversammlungen

Die Präsidentin nahm an der Versammlung des Zürcher kantonalen Harmonika- und Akkordeon-Verbands (ZKHMV) teil. Die sehr gut organisierte und zügig abgehaltene Sitzung gab einen Einblick in die zahlreichen Geschäfte, die im Berichtsjahr des ZKHMV stattgefunden haben.

Im Herbst fand dann nochmals ein Treffen des ZKHMVs statt, bei dem in kleinen Arbeitsgruppen die Sorgen der Vereine und die Wünsche an den Dachverband übermittelt worden sind. Auffallend, fast tröstend, konnte man feststellen, das eigentlich alle die ähnlichen, wenn nicht sogar die gleichen Probleme und Sorgen haben: da suchen Vereine schon über eine lange Zeit mühsam einen Dirigenten, alle beklagten sich über den mangelhaften Zulauf von Spielerinnen und Spielern, besonders der jüngeren Generation.

Skiweekend

Das Skiweekend 2004 fand bei strahlendem Wetter auf dem Pizol statt, an dem ausser den Aktiven auch Passivmitglieder teilgenommen haben.

Zusammenarbeit mit der Kirche Heilig Kreuz

Die Präsidentin hat sich mehrmals mit administrativen Mitgliedern der Kirche Hl. Kreuz getroffen, um das anstehende Sommerkonzert im Detail zu besprechen.

Eidgenössische Akkordeonwettbewerb

Nun war es endlich so weit. Die Proben für das Wettspiel in Lyss waren auf vollen Touren heiss gelaufen; es gab nicht nur Stimmproben und Proben in den Ferien, sondern noch sehr viele Wochenendproben, um in Lyss eine guten Bewertung zu erreichen. Dass unser Wahlstück „Le boeuf sur le toit“ in die Höchststufe eingereicht worden war, hatten wir nicht erwartet. So hiess es besonders intensiv üben und proben, denn das Pflichtstück, das jeweils acht Wochen vor dem Wettspiel den Orchestern zugeschickt wird, musste dann auch

entsprechend schwer sein. In der verbleibenden Zeit hat uns unsere Dirigentin mit Ausdauer, Geduld und sehr viel musikalischem Gefühl so zurechtgeschliffen, dass wir mit der nicht erwarteten Bewertung „vorzüglich“ beurteilt worden sind.

Ebenso mit „vorzüglichen“ wurden die Duos Nathalie Fahr / Hanspeter Kunz und Astrid / Birgit Frandsen, sowie unser Ensemble, das von Birgit feinfühlig geleitet wurde, bewertet.

Es war für alle Beteiligte ein enormer Stress, nicht nur für die Dirigentin, die Spielerinnen und Spieler, sondern auch für Ihre Familienmitglieder, denen sehr viel Verständnis abverlangt worden ist. Allen Beteiligten, ob aktiv oder passiv, einen ganz herzlichen Dank!

Sommerkonzert

Die Einleitung für unser Sommerkonzert bildete, wie schon Tradition geworden, ein kleiner Grillplausch, der von der katholischen Pfarrei Heilig Kreuz organisiert und durchgeführt wurde. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für ihren Einsatz. Anschliessend wurde munter bei guter Laune und schönem Wetter vor einer grossen Zuhörerschaft aufgespielt. Danach sassen wir noch lange gemütlich zusammen, bis uns die Dunkelheit gebot aufzubrechen.

Sommerferienprogramm

Auch im Berichtsjahr kam man am bekannten Mittwoch zusammen, allerdings ohne Instrumente. Es wurde, wie alljährlich üblich gesegelt, allerdings nur mit dem Motor, da das Wetter sehr schön war und kein Wind die Segel aufblies. Es folgte eine Einladung von Anita Wiesner zum Grillplausch und ein Paella-Abend bei Marcel Dind in seinem lauschigen Garten. Allen ganz herzlichen Dank!

Jahreskonzert

Mit den Vorbereitungen für das Jahreskonzert wurde unmittelbar nach dem Eidgenössischen Wettspiel in Lyss begonnen. Die Zeit wurde knapp und alle gaben sich sehr grosse Mühe, das volle Pensum zu bewältigen. Die grösste Arbeit aber hatte unsere Dirigentin, denn es galt für sie alle Stücke für uns zu arrangieren. Für diese kaum vorstellbare grosse Arbeit sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt!

So konnten wir am Jahreskonzert, das von unseren zwei Stücken aus Lyss eingeleitet worden ist, mit einem grossen Programm aufwarten.

Auch gab es nach dem Konzert wieder eine sehr reichhaltige Tombola mit wertvollen Preisen.

Das musikalische Programm wurde dann zwei Tage später, wie gewohnt, in der evangelischen Kirche in Trüllikon wiederholt. Beide Konzerte lockten dieses Mal mehr Zuschauer als im letzten Jahr, was unseren Einsatz in den Monaten zuvor belohnte.

Endlich konnte man sich wieder etwas zurücklehnen und kurz verschlafen. Es war ein sehr anstrengendes Jahr, bei dem an jeder Probe, sei es am Mittwochabend oder an den Extraproben, grösste Konzentration gefordert wurde.

Statutenrevision

Die Kommission für die Statutenrevision traf sich im Berichtsjahr drei Mal und überarbeitete alle Paragraphen. Die fertige Neuauflage kann an der Generalversammlung 2005 den Mitgliedern zur Begutachtung vorgelegt werden.

Samichlaus

Den Abschluss unseres Vereinsjahres bildete, wie bereits im Jahr zuvor, Fondue und Wein bei Marcel Dind im Gartenhäuschen in Altstetten. Vielen Dank Marcel für dein Engagement.

Zusammenfassung

Das Berichtsjahr forderte von allen ein Höchstmass an Engagement und physischer und musikalischer Ausdauer. Der Lohn ist ein sehr erfolgreiches Jahr, auf das alle mit berechtigtem Stolz zurückblicken dürfen.

Allen Vorstandsmitgliedern und unserer Dirigentin Heidi Fischer möchte ich ganz herzlich für die treue und eifrige Mitarbeit danken. Allen Aktiv-, Passiv und Gönnermitgliedern wünsche ich ein zufriedenes 2005 und jedem einzelnen Gesundheit und Erfüllung seiner Vorhaben für das Neue Jahr.

31. Dezember 2004

Präsidentin
Annegret U. Ziegler



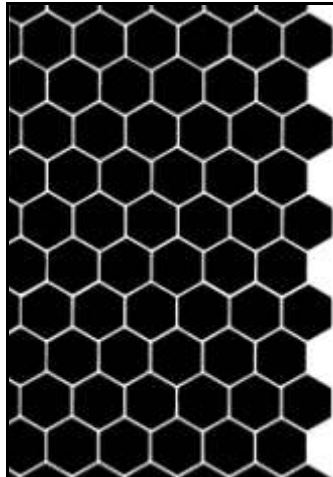
Paul Thoma

Büro:
Badenerstr. 701
8048 Zürich

Werkstatt:
Feldblumenstr. 11
8048 Zürich

Telefon: 01 431 42 52
Telefax: 01 431 42 59

Dachunterhalt
Blitzschutzanlagen
Bauspengelerarbeiten



**Keramische
Plattenbeläge**

Baugeschäft

WIDMER+STARK GmbH

Girhaldenstrasse 23
8048 Zürich
Tel./Fax 01-431 90 00

Roger Widmer
Natel 079-418 42 41

Christian Stark
Natel 079-636 42 41

Weihnatskrippen

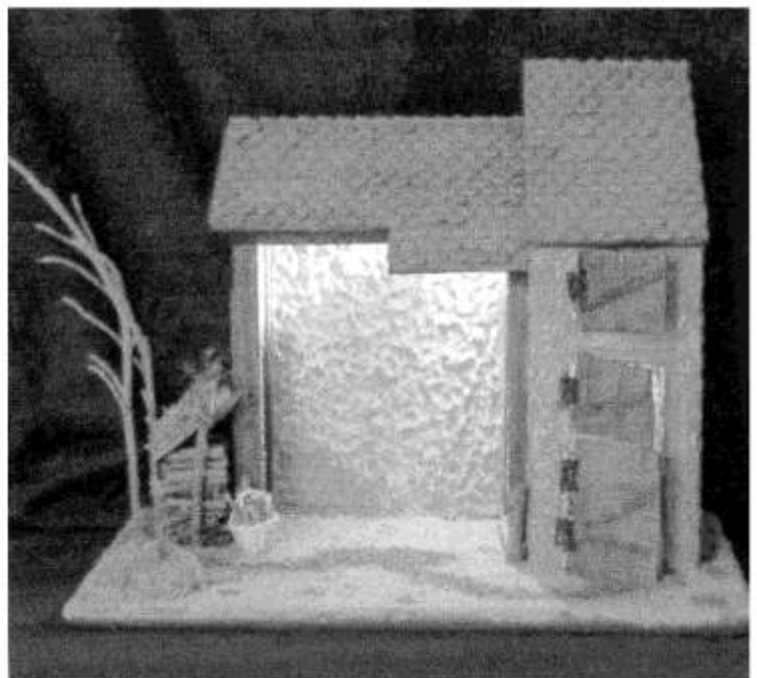
handgefertigt

in verschiedenen Ausführungen:
Stall, Tenne, Höhle, Haus, Block-
haus oder nach Ihrem Wunsch.

Über Ihr Interesse freut sich

Annegret Ziegler

Tel. 01 491 25 13



Üben Üben Üben Üben Üben Üben in Schwellbrunn



Am Samstag, 23. Oktober 2004 traf sich einmal mehr das Orchester I in Schwellbrunn im Hirschen zur Klausur. Um 10 Uhr begrüßte die Präsidentin die Spieler. Die Dirigentin gab Anweisungen, wer wo, mit wem, wie lange und wann spielt und dann verzogen sich die verschiedenen Gruppen in ihre Räume. Bald tönte es „kauderwelsch“ durchs Haus. Bis zum Mittagessen um 13.00 Uhr, mit einer kurzen Pause zwischendurch, wurde hart geprobt, gefeilt und teilweise auf Tempo geübt. Für das

feine Mittagessen, das uns die Wirtin Lotti servierte, waren wir dann sehr dankbar. Danach trafen sich alle im grossen Raum, wo ab jetzt im Gesamtorchester geprobt wurde. Das strahlende Herbstwetter lud zwischendurch zum „Hirniauslüften“ draussen ein, ansonsten konnten wir die Sonne bloss von innen „geniessen“. Bis um 19.00 Uhr wurde musikalisch gearbeitet.

Nach dem Nachtessen formierte sich eine Gruppe zum weiteren Musizieren, und wo zusätzlich getanzt wurde, andere spielten Karten oder Tischfussball und weitere machten einen ausgedehnten Nachtspaziergang. Ganz so wie es beliebt.

Für vereinzelte Mitglieder wurde es dann sehr Sonntag, so dass das Aufstehen bereits um 7.30 Uhr doch ziemlich früh anmutete.





Da Sacha früher abreisen musste, begann am Sonntag um 8.30 Uhr die Probenarbeit aufs Neue. Es tönnte schon viel routinierter und am Nachmittag wurde das Programm fürs Jahreskonzert noch mehrmals durchgespielt. Um 15.00 Uhr - denken und konzentrieren war unterdessen schwierig, das Sitzen auch nicht mehr gar so bequem und überhaupt - war Heidi zufrieden mit der geleisteten Arbeit und wir konnten zusammenräumen.

Auch dieses Jahr hat sich das Probeweekend gelohnt. Der musikalische Unterschied von vorher zu nachher: Es sind Welten dazwischen und der Kameradschaft gab's einen Kick. Toll war's.

Anita



winterthur

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Zürich-Höngg
Toni Laurino
Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich
Telefon 01 344 10 00

Ganz gleich ob Sie den Ton angeben, den
Rhythmus klopfen oder auf die Pauke hauen.
Wir sind für Sie da.

Sanitär
www.mueller-neromag.ch
Haustechnik



431 41 41

Müller Sanitär
Salzweg 50
8048 Zürich - Altstetten

Contactlinsen und Brillen



BREITINGER
OPTIK AG

8048 Zürich, Altstetterstrasse 155
Tel. 01 - 431 37 07

Jahreskonzert 2004

Am 5. November fand in der katholischen Kirche Heilig Kreuz das traditionelle Jahreskonzert statt. Gut vorbereitet - sei es in musikalischer und in organisatorischer Hinsicht - eröffnete das Orchester II den musikalischen Teil des Abends. Nebst den vier im Programm aufgestellten Stücken „Pro Forma“, „Heimkehr“, „Delicado“ und „Italo Pop-Hits“ trug das Orchester sein Wettspielstück „Concertino*“ gekonnt vor. Nicht umsonst wurden die Spieler in Lyss mit dem Prädikat „vorzüglich“ honoriert.



Das Orchester I freute sich, anschliessend mit seinen zwei Wettspielstücken den zweiten musikalischen Teil zu eröffnen. Das Pflichtstück „Aranot“ und Wahlstück „Le boeuf sur le toit“ von D. Milhaud stellten äusserst hohe Anforderungen. Mit Begeisterung trug das Orchester diese Musik vor. Mit dem Russischen Matrosentanz - Melodien teilweise wehmütig und teilweise fröhlich - fand das Programm seine Fortsetzung. Auch die Liebhaber der Unterhaltungsmusik kamen auf ihre Kosten. So folgten „One Moment in Time“, „The pink Panther“, „My Way“ und „New York, New York“. Alles

berühmte Melodien bekannter Künstler. Mit dem Saxophon-Stück „Yackety Sax“ konnte sich der Elektronium-Spieler Nik voll ausleben. Helene begeisterte sich vom ersten Moment an für dieses rassige Lied und immer spielt Nik auch mit einem Zwinkern speziell für sie. „Hora Staccato“: fröhlich, überaus schnell und mit dem Schlussruf „Hey“ wurde der Programm-Schlusspunkt gesetzt. Mit dem Lieblings-Tango „Adios Noniño“ klang das Programm endgültig aus.

Anschliessend warteten im Saal feine Kuchen, Sandwiches, Hot Dogs, Kaffee, Wein und Mineralwasser. Die schöne Tombola mit den vielen Fruchtekörben und einem Reisegutschein als Hauptpreis erfreute auch dieses Jahr wieder die zahlreichen GewinnerInnen. Und auch traditionsgemäss fand ebenfalls anschliessend einmal mehr eine Nieterverlosung, wo Fruchtekörbe, Zöpfe und Blumen gewonnen werden konnten, statt.



Am Schluss musste noch zusammengepackt und aufgeräumt werden. Um 24.00 Uhr war alles dunkel bis auf die Eingangshalle, wo sich Hanspeter, Sacha, Ferdi und die Schreiberin noch zu einem Glas Weisswein niederliessen. Es wurde über Gott und die Welt diskutiert,

bis plötzlich Sacha Lust hatte, noch zu musizieren. Einfach so - zur Freude. Kurzerhand nahm auch Hanspeter sein Instrument aus dem Koffer und ich durfte Ferdis „Gola“ „benützen“, da mein Akkordeon schon nicht mehr hier war. Bis weit in den Morgen hinein spielten wir wunderbare Musettes und Ferdi genoss dieses „Konzert“ ganz allein für sich.



Für mich war das ein krönender und unvergesslicher Abschluss.

Einmal mehr möchte ich im Namen aller Spieler Heidi für ihre Geduld, den Einsatz und die hunderten von Stunden an Notenschreiben danken. Danken möchte ich aber auch allen Aktivmitgliedern - und dieses Jahr waren es wirklich alle - für den geleisteten Einsatz und auch den Passivmitgliedern, die sich mit Engagement sei es am Buffet oder am Schluss in der Küche zum Erfolg dieses Konzertes beitragen. Und bedanken möchte ich mich schliesslich auch an dieser Stelle bei Ferdi, Hanspeter und Sacha für den wunderschönen Ausklang und die immer wieder guten Gespräche, die ich mit euch führen darf.

Anita

Sonntagsausklang in Trüllikon mit Akkordeon vom Feinsten

Es ist schon Tradition: Seit einigen Jahren führt das AOZA sein musikalisches Programm jeweils am Sonntag nach dem Jahreskonzert am frühen Abend in der reformierten Kirche in Trüllikon nochmals auf. Jedes Jahr sind im Publikum auch Zuhörer, welche bereits in Altstetten waren und denen das Programm so gut gefiel, dass sie es am Sonntag nochmals genossen. Auch dieses Jahr organisierte Frau Pfarrer Stephanie Gysel (vor vielen Jahren spielte sie bei uns im Orchester mit) die Kirche und machte Werbung für dieses Konzert. In Trüllikon und Umgebung hat sich unterdessen herumgesprochen, dass sich der Besuch lohnt und jedes Jahr können wir ein zahlreicheres Publikum begrüßen. So war die Kirche äusserst gut besetzt, als die Orchester das tolle Programm vortrugen und Heidi jeweils mit „Hintergrundinformationen“ die Musikstücke erläuterte.

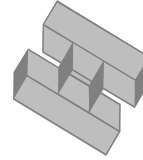
Das gemeinsame Nachtessen im Ochsen bildet alljährlich den Schlusspunkt.

Anita





Innenausbau



Hobel

Genossenschaft für
Möbel und Innenausbau

Aargauerstrasse 251
8048 Zürich
Tel. 01 / 431 88 88
Fax 01 / 432 74 02

info@hobel.ch
www.hobel.ch

Raumgestaltung - Planung - Ausführung

Kochen

Essen

Wohnen

Schlafen

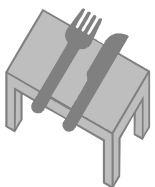
Küchen



Service

Unterhalt

Reparaturen



Hobel

..Die Schreinerei mit dem Laden

Neumarkt 8
8001 Zürich
Tel. 01 / 252 32 92
Fax 01 / 252 32 93
laden@hobel.ch

Einrichtungen



Ihr Spezialgeschäft für Stuhl, Tisch, Geschirr, Besteck und Accessoires



Ich möchte mich hier einmal ganz herzlich bei Patrick Vergères für seine tatkräftige Hilfe beim Erstellen dieses Journals bedanken. In vielen Stunden in der Freizeit scannte er, wo keine Daten vorhanden waren, die Inseratevorlagen ein und stellte das Dokument so zusammen, dass ich nun bloss noch den Text einfügen muss.

Danke Patrick für deine Hilfe - hab dank auch für deine spontane Hilfsbereitschaft in Computer-Notfällen und für deine Geduld!

Anita

Eine Frau kommt in die Küche und sieht ihren Mann mit einer Fliegenklappe.

Sie: „Was machst du?“

Er: „Fliegen töten...“

Sie: „Und, hast du welche getötet?“

Er: „Ja, drei Männchen und zwei Weibchen,“

Sie: „Wie erkennst du den Unterschied zwischen Männchen und Weibchen?“

Er: „Drei sassen auf dem Bierglas und zwei auf dem Telefonhörer...“

* * * * *

„Hello, Sir, how goes it you?“

“Oh, thank you for the afterquestion!”

“Are you already long here?“

“No, first a pair days. I come not out London.“

“Thunderweather, that overrushes me. You see not so out.“

“That can yes beforecome. I come out Frankfurt.“

„Ach, Sie sind Deutscher?!“

„Ja, Sie auch? Das wundert mich aber. Ihr Englisch ist so gut, dass ich es gar nicht bemerkt hätte!“

* * * * *

Zum Schmunzeln

(Ausschnitte aus Aufsätzen)

Bei uns hat jeder sein eigenes Zimmer. Nur Papi nicht, der muss immer bei Mami schlafen! (... ein schlimmes Schicksal)

Gartenzwerge haben rote Mützen, damit sie beim Rasenmähen nicht überfahren werden. (Das klingt irgendwie logisch...)

Kühe dürfen nicht schnell laufen, weil sie sonst ihre Milch verschütten. (Ja natürlich...)

9 Jahre
Qualität und persönliche Betreuung

Elisabeth & Werner G. Pichler

Coiffeuse

spezialisiert auf natürliche
Haarprodukte im besonderen
auf Pflanzenfarben

Pflanzenfarben Atelier

aerztl. Dipl. Berufsmasseur und Reflexologe

Anerkannt bei :

EMR

Erfahrungsmedizinisches Register

ASCA

Stiftung zur Anerkennung und
Weiterentwicklung der Alternativ-
und Komplementärmedizin

Eugen Huberstr. 53 8048 Zürich
Tel. 01 431 93 80

www.coiffeur-massage.ch



Snow paradise.

www.manor.ch

Zürich: Letzipark

 **MANOR**

Unsere Vorhaben

(Aenderungen und Ergänzungen vorbehalten)

Termine bitte in die Agenda eintragen!



2005

- | | |
|--------------------------|--|
| 09. Januar | 16.30 Uhr Konzert zum neuen Jahr Grosse reformierte Kirche Altstetten |
| 04. Februar | Generalversammlung im Restaurant Mülligen, Zürich-Altstetten |
| 5. / 6. März | Skiweekend auf dem Pizol |
| 13. Juli | Sommerkonzert bei der katholischen Kirche Heilig Kreuz, Saumackerstr. 83, 8048 Zürich |
| 18. September | Spätsommerwanderung |
| 29. / 30. Oktober | Probeweekend in Schwellbrunn |
| 11. November | Jahreskonzert in der katholischen Kirche Heilig Kreuz in Altstetten |
| 13. November | 17.00 Uhr: Konzert in der ref. Kirche Trüllikon |
| 21. Dezember | Jahres-Schluss-Fondue |

Redaktion des Journals

Anita Wiesner - Daniela Marti

Erscheint als Vereinsheft: dreimal jährlich
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mitte Juni 2005
Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe: anfangs Juli 2005

Vorstand

Präsidentin: Annegret Ziegler
Hardgutstr. 28, 8048 Zürich

Vizepräsident: Sam Wyler
Fellenbergstr. 219a, 8047 Zürich

Kassier: Hanspeter Kunz
Saumackerstr. 116, 8048 Zürich

Aktuarin: Anita Wiesner
Buechacherweg 30, 8605 Gutenswil

Beisitzerin: Astrid Frandsen
Sandstr. 5, 5432 Neuenhof

Unterstützen Sie unseren Verein als Passiv- oder Gönnermitglied!

Falls Sie Interesse an einem Beitritt als Passivmitglied oder Gönner haben, bitten wir Sie, die nebenstehende Beitrittserklärung auszufüllen, auszuschneiden und in den nächsten Briefkasten zu werfen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt Fr. 35.-- (Passiv) bzw. Fr. 100.-- (Gönner).

Für Ihren Entscheid danken wir Ihnen im voraus bestens.

Der Vorstand

MUSIKSCHULE DOBBLER



Beratung
Musikalien
Instrumente
Reparaturen
Musikunterricht

Badenerstrasse 681 8048 Zürich ☎ 01/431 06 93

*Wir sind nicht die Grössten,
aber die Besseren!*

Akkordeon, El.-Orgel
Gitarre, Klavier, Blockflöte
Querflöte, Schwyzerörgeli



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich wünsche dem AOZA als Passivmitglied/Gönnermitglied* beizutreten:

Name:

Vorname:

Geburtsdat:

Strasse:

PLZ/Ort:

Zürich, den: Unterschrift:

(*Nichtzutreffendes streichen)

**Wir sind
Ihre
Nächste.**

Die nahe Bank.



**Zürcher
Kantonalbank**

Geschäftsantwortsendung

Porto wird vom Empfänger bezahlt

Envoi commercial-réponse

Port payé par le destinataire

Invio commerciale-risposta

Tassa pagata dal destinatario

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

**AKKORDEON-ORCHESTER
ZÜRICH-ALTSTETTEN
Frau
Annegret Ziegler
Hardgutstr. 28
8048 Zürich**